



SEPTEMBER
2003

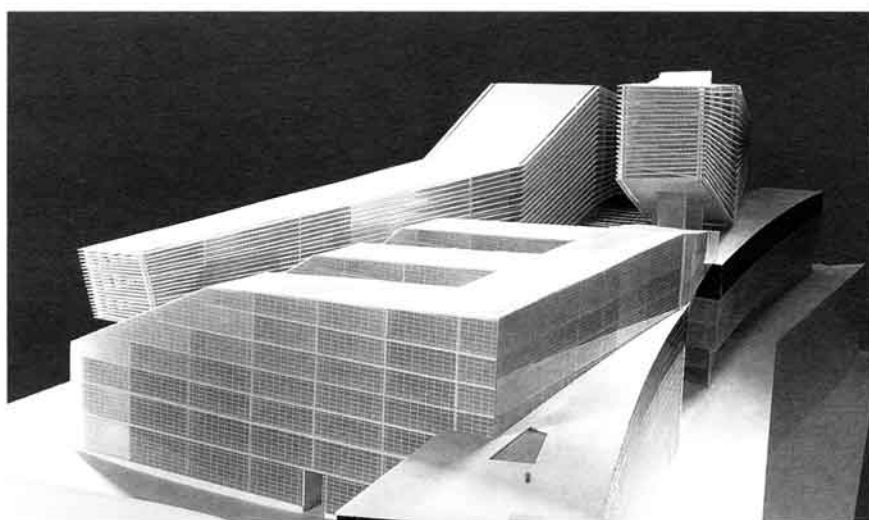
PROTECTOR

AUSGABE ÖSTERREICH

Office der Superlative: Das T-Center St. Marx

Michael Klitsch

Nicht nur architektonisch, sondern auch sicherheitstechnisch setzt das T-Center St. Marx in Wien – derzeit eines der innovativsten Bürobauprojekte Europas – neue Maßstäbe. Denn mit wachsender baulicher und funktioneller Komplexität steigen die Anforderungen an das Sicherheits-Management. Im zukünftigen Firmensitz von T-Mobile Austria und deren Konzernschwestern T-Systems Austria und T-Online Austria übernimmt deshalb ein herstellernertrales Management-System die Gefahrensicherung.



*Im T-Center St. Marx in Wien wird ein herstellernertrales Gefahren-Management-System eingesetzt.
Bild: T-Mobile Austria*

Wo noch bis 1997 Vieh vermarktet und Rinder zur Schlachtbank geführt wurden, entsteht derzeit auf dem Gelände des ehemaligen kommunalen Schlachthofs St. Marx in Wien das T-Center St. Marx. Mit einer Gesamtfläche von 134.000 Quadratmetern auf maximal 13 Etagen wird es eines der größten Bürogebäude Europas. Mit der österreichischen Mobilfunkgesellschaft T-Mobile Austria und der EDV-Gesellschaft T-Systems Austria hat der Bauherr, die MM Liegenschaftsbesitz GmbH (MML) mit seinen Gesellschaftern WSH, Raiffeisen Zentralbank AG, Wiener Städtische Allgemeine Versicherungs AG und Bank Austria Creditanstalt AG, potente Mieter für den avantgardistischen Gebäudekomplex gefunden.

Komplexe Gebäudenutzung

Funktional und baulich gliedert sich das Objekt in vier Hauptabschnitte, von denen der erste im Herbst 2003, der letzte

Ende 2004 fertig gestellt sein wird. Die „Sockelzone“ des Gebäudes wird Funktionsräume wie Lager, Technik, Parkplätze und Rechenzentrum beherbergen, in den „Flügeln“ und den „Fingern“ befinden sich die zentralen Büroeinheiten sowie Geschäfte, ein Kindergarten, ein Ärztezentrum und ein Gastronomiebereich untergebracht. Öffentlichkeit ist im T-Center ausdrücklich erwünscht: Rad- und Fußwege schaffen Verbindungen zwischen Rennweg und Schlachthofareal, und in einer öffentlich zugänglichen Zone im Erdgeschoss sollen weitere Geschäfts- und Dienstleistungseinheiten für urbanes Leben sorgen.


Ein Officegebäude dieser Größenordnung und Komplexität stellt sicherheits- und gefahrentechnisch hohe Anforderungen, die kaum isoliert bewältigt werden können. In Wien entschied man sich deshalb für eine

herstellernertrales, integrierte Gebäude-Management-Lösung. Gemeinsam mit dem österreichischen Partner VA Tech Elin EBG GmbH & Co, die den Auftrag für die gesamte elektrische Ausrüstung von der Mittelspannungsanlage, Transformatoren, Netzersatzanlagen, USV-Anlagen, Stromschienensystemen, Beleuchtung, EDV-Verkabelung bis zur gesamten Sicherheitstechnik erhielt, plant und realisiert die Ela-soft GmbH & Co. KG gegenwärtig das komplette Gefahren-Management des Firmensitzes. Mithilfe des Management-Systems Gemos, das über Hot-Standby-System und Ö-Norm-Zertifizierung verfügt, können sämtliche Anbindungen an Gewerke wie Videokreuzschiene, Videoaufzeichnung, Zutrittskontroll- und Sprechsystem sowie Einbruch- und Brandmeldeanlage problemlos zentral überwacht, verwaltet und gesteuert werden.

Grafikintegration

Darüber hinaus kommt im T-Center St. Marx erstmals ein neu entwickeltes Software-Modul für Grafikintegration zum Einsatz, das komplexe Vektorgrafiken mit eingetragenen Meldern und Zusatzinformationen importieren und darstellen kann. Der integrierte SVG-Editor (Scalable Vector Graphics) unterstützt dabei den Import von Zeichnungen mit Meldern aus CAD-Systemen. Die

Darstellung sämtlicher Etagen des Bürotitanen erfolgt auf dem Bildschirm jeweils durch eine einzige Grafik, die über ein Navigationsfenster gezoomt, gescrollt oder verschoben werden kann (Views). Die Melder sind in verschiedenen, hierarchisch angeordneten Layern platziert, die sich nach Bedarf ein- und ausblenden lassen. Das bedeutet nicht nur ein Plus an Bedienfreundlichkeit, sondern auch an Zuverlässigkeit im

Alarmhandling. Dank der Rechteverwaltung und der Visualisierung passt sich das System dem Raumnutzungskonzept des Gebäudes an und sorgt dafür, dass sich auch unübersichtliche und funktional vielfältig genutzte Gebäude wie das T-Center St. Marx sicherheitstechnisch in den Griff bekommen lassen. 

*Ela-soft GmbH & Co. KG
www.ela-soft.com;
VA Tech Elin EBG GmbH & Co
www.elinebg.at*